

Jeremy Rifkin

## **Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft**

Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus

Aus dem Englischen von Bernhard Schmid

2014, geb. mit Schutzumschlag, 528 Seiten

D 27,00 € / A 27,80 € / CH 38,50 Fr.; ISBN 978-3-593-39917-1

**Erscheinungstermin / Sperrfrist: 14. August 2014**

Auch als E-Book erhältlich.

**Ein neues Wirtschaftssystem betritt die ökonomische Weltbühne: die kollaborativen Commons. Bestsellerautor Jeremy Rifkin erklärt die Wirtschaft der Zukunft.**

Der Kapitalismus hat seinen Höhepunkt überschritten und ist im Niedergang begriffen. Schon jetzt zeichnen sich die Umrisse des neuen ökonomischen Paradigmas ab: Collaborative Commons, das System des kollaborativen Gemeinguts, das auf Teilen statt Besitzen beruht. Bis 2050 wird es sehr wahrscheinlich fast überall auf der Welt wesentlicher Mittler wirtschaftlichen Miteinanders sein, prognostiziert Jeremy Rifkin, Zukunftsvisionär und einer der populärsten Gesellschaftstheoretiker unserer Zeit. In seinem neuen großen Buch erklärt er, warum das Zeitalter des Kapitalismus zu Ende geht und welche Entwicklungen seinen Niedergang begünstigen.

Wesentlich ist die Entwicklung der digitalen Wirtschaft. Inzwischen kann nicht nur fast jeder Informationen im Internet selbst produzieren, auch reale Produkte können immer einfacher am Computer entworfen und mit 3-D-Druckern selber ohne großen finanziellen Aufwand hergestellt werden. Immer neue technische Innovationen lassen die Produktionskosten sinken, sodass jeder zum Hersteller werden kann. Parallel zu dieser Entwicklung verschwindet die menschliche Arbeit durch das Internet der Dinge. Geräte, Haushaltsgegenstände oder Kleidung werden mit Sensoren ausgestattet und übertragen ihre Informationen ins Internet. Die intelligente, vernetzte und effiziente Selbstorganisation ohne Menschen ist heute bereits in manchen Fabriken Realität.

Dieser technologische Fortschritt wird begleitet von einer sozialen Entwicklung: dem Aufstieg der kollaborativen Commons. Eine neue Generation, die sich weg vom Diktat des Eigentums bewegt und Teilen über Besitzen stellt. Während der vom materiellen Gewinn getriebene kapitalistische Markt auf Eigennutz basiert, charakterisiert die sozialen Commons das Interesse an der Zusammenarbeit. Soziale Kollektive werden langfristig Unternehmen und Privatwirtschaft verdrängen. Denn für immer mehr selbstverwaltete Organisationen wie zum Beispiel karitative Einrichtungen, künstlerische und kulturelle Gruppen oder Stiftungen im Bildungsbereich, sind die Suche nach Gemeinschaft und das aufrichtige Verlangen nach Austausch und Kontakt die wesentlichen Motivationen. Rifkins Blick in die Zukunft ist optimistisch. Sein neues Buch bietet fundierte Szenarien für die Entwicklung einer nachhaltigen Ökonomie, einer gerechteren und menschlicheren globalen Wirtschaft durch technischen und sozialen Fortschritt.

### **Der Autor**

Jeremy Rifkin ist einer der bekanntesten gesellschaftlichen Vordenker. Zahlreiche Regierungen haben ihn als Berater konsultiert, seine Bücher sind internationale Bestseller. Jetzt prophezeit der Visionär den Untergang des Kapitalismus. Seine Deutung erhellt den Blick in die Zukunft.

**Kontakt:** Margit Knauer, 069-976516-21, [knauer@campus.de](mailto:knauer@campus.de)